

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 93 (1983)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreschronik

November 1981

Aus den Gemeinden

Birr: Eine grosse landwirtschaftliche Gant ist das äussere Zeichen dafür, dass immer wieder Landwirte gezwungen sind, auszuwandern, um sich so ihre Zukunft zu sichern. *Brugg:* An der Generalversammlung der Volkshochschule wird ein reichhaltiges Programm vorgestellt. Die Kabelwerke Brugg nehmen eine neue Kunststoff-Kabelmaschine in Betrieb. Sie stammt aus Finnland und hat die beachtliche Länge von 110 m. Zur Freude der Marktfahrer sammeln sich sehr viele Leute zum Martinimarkt. Der Gemeinderat lädt die am Hallenbad beteiligten Handwerker zur Aufrichtefeier ein. Unter der Leitung von Albert Barth bringen der Orchesterverein und der Jugendchor zusammen mit auswärtigen Solisten «Die Schöpfung» von Haydn zu glanzvoller Aufführung. Der Männerchor Frohsinn feiert sein 100jähriges Bestehen. In der Galerie Lauffohr sind die Werke von 5 bekannten Aargauer Künstlern zu sehen: Kurt Hediger, Reinach, Martin Hofmann, Suhr, Werner Holenstein, Buchs, Fred Schaffner, Boniswil und Fritz Strebel, Zofingen. Der Verein ehemaliger Bezirksschüler hält seine Jahresversammlung ab und besucht am Vormittag das Vindonissa-Museum. Für angehende Rentner organisiert der Industriellenverband Vorbereitungskurse, die sich eines guten Zuspruchs erfreuen. Vorweihnachtliche Stimmung herrscht nicht nur in den von Schneesternern beleuchteten Strassen; die 40 Brugger Geschäfte liefern anlässlich der Zentrumsausstellung Hunderte von Geschenkvorschlügen. *Oberflachs:* Im Schularchiv kommt eine Rarität zum Vorschein; eine mit kolorierten Holzschnitten reich illustrierte «Anleitung zur Pflanzenkunde» aus dem Jahre 1774. *Scherz:* Bundesrat Willy Ritschard wirbt in seiner bekannt volkstümlichen Art für die bevorstehende eidgenössische Abstimmung zur Bundesfinanzreform. *Schinznach-Dorf:* Mit einem Jahr Verspätung aber mit 600 Teilnehmern wird das Fest «75 Jahre Verein ehemaliger Bezirksschüler» gefeiert. Die Vereinigung Grund will die Basis für ihr seit Jahren bestehendes Heimatmuseum erweitern. Es entsteht eine Stiftung, die unter die Kontrolle der Gemeinde gestellt wird. *Windisch:* Die Aargauer Oper spielt «Zar und Zimmermann» von Lortzing. Während 11 Stunden erschallen die lauten Töne eines Rock-Festivals in der Dorfturnhalle. Zur Jungbürgerfeier erscheint die erfreulich grosse Zahl von 50 Teilnehmern. 101 Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalt erhalten an der Abschlussfeier in der Aula ihr Diplom. Ein Tag der offenen Türen lockt Besucher von nah und fern zur Besichtigung der Neubauten der Transportfirma Gebr. Knecht AG. Die Musikgesellschaft «Eintracht» lädt wiederum zu einem Kirchenkonzert ein.

Region:

Die Gemeinderats- und Kommissionswahlen gehen ihrem Ende entgegen. Sie nehmen aber auf Zeitungs- und Flugblättern immer noch breiten Raum ein. Viele gute Eigenschaften werden den zahlreichen Einwohnerratskandidaten in Brugg und Windisch bescheinigt. Der Verkehrsverein Brugg und Umgebung legt Rechenschaft ab über die Anstrengungen, die er unternimmt, um die Region bekanntzumachen. Eine neue Wanderkarte für den Bezirk soll vorbereitet werden. Die Gemeinden Thalheim, Oberflachs, Schinznach-Dorf und Veltheim haben sich in einem Zweckverband zusammengeschlossen: Die Wasserversorgung Schenkenbergertal ist fertiggestellt und wird feierlich eingeweiht. Fortan wird im Tal nebst dem «Riesling» auch Brunnenwasser reichlich und gut vorhanden sein. Die Lehrerkonferenz des Bezirks behandelt in einem Fortbildungskurs Probleme der Massenmedien als Konkurrenz zum Schulunterricht. In vielen Gemeinden wird über die Bildung eines Konsortiums für Fernwärmeverwertung diskutiert und über Kredite für die Projektierung abgestimmt. Die Jungbürgerfeier im Eigenamt zieht viele Teilnehmer an. In vielen Zeitungsartikeln wird zum Projekt der neuen Reussbrücke Windisch-Gebenstorf Stellung genommen.

Personelles:

Reinhard Stäger in Oberflachs wird 95 Jahre alt.

Dezember 1981

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Ortsbürger stimmen einer Erweiterung der Weinbaufläche zu und steuern an deren Erschliessungskosten Fr. 70000.– bei. *Birrhard:* Der Steuerfuss wird von 130% auf 125% gesenkt. Einem Kredit von Fr. 363000.– für Lärmschutzwände entlang der Autobahn wird zugestimmt. *Brugg:* Der Klausmarkt wird buchstäblich vom Winde verweht: das schlechte Wetter verhindert den gewohnten Ansturm von Zuschauern und Käufern. Zwei Tage später rücken gar die ersten Schneeräumungsmannschaften in diesem Winter aus. Die Redaktion des Brugger Tagblattes zieht in die renovierten Räume im 1. Stock der ehemaligen Landschreiberei an der Ecke Spiegelgasse/Kirchgasse ein. Der Brugger Abenteuerspielplatz wird ernsthaft in Frage gestellt. Es fehlt an neuen Betreuern. Die römisch-katholische Kirchgemeinde beschliesst, für die Pfarrei Brugg eine Katechetenstelle zu schaffen. Sie erhöht den Kirchensteuersatz um 2% auf 28%. Ein frostiges Vergnügen leisten sich zwei Brugger Surfer. Sie turnen mit verankerten Surfbrettern bei einer Wassertemperatur von 4 °C und einer Lufttemperatur von –6 °C auf der Aare herum. *Habsburg:* Die Gemeindeversammlung stimmt der Defizitgarantie an die Postautolinie Brugg–Habsburg–Scherz–Birr zu. Der Steuerfuss von 110% soll ein ausgeglichenes Budget ermöglichen. *Veltheim-Oberflachs:* Die Kirchgemeinde genehmigt ein Bauprojekt. In einem der Kirche benachbarten ehe-

maligen Bauernhaus mit Scheune will sie dringend benötigte Versammlungs-, Unterrichts- und Sonntagsschulräume einrichten. *Windisch*: Der Kulturkreis kann den international berühmten Schweizer Clown Dimitri für ein Gastspiel gewinnen.

Region

Nach dem Abschluss aller Gemeindewahlen nimmt Bezirksamtman Alfred Loop die neu in ein Amt Gewählten in Pflicht; auch Landammann Dr. Louis Lang ergreift dabei das Wort. Die Ammänner und Gemeindegemeinschreiber des Bezirks treffen sich wie immer am Ende eines Jahres in der Brugger Waldhütte zu einem Rück- und Ausblick und einigen geschäftlichen Traktanden. Der wegen seiner launigen Feder bekannte Kanzler von Mandach berichtet darüber in der Presse auf seine Weise.

Januar 1982

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Weinbaufläche soll um 1,5 ha vergrößert werden. Der Aargauische Bund für Naturschutz wehrt sich heftig dagegen. *Birr*: In der Mehrzweckhalle begeistert das Schweizer Kammerballett, Leitung Jean Deroc, mit getanztem Afro-Modern- und Classic-Jazz. *Brugg*: Ein Posaunenchor erfreut in der Neujahrsnacht die Einwohner mit Kirchenliedern vom Bruggerberg herab. Der Kirchenchor zusammen mit einem ad hoc gebildeten Orchester und Solisten bereichern den Neujahrsgottesdienst. Die Volkshochschule nimmt ihre Tätigkeit mit einer Vortragsreihe über Frauenheilkunde auf. Im Anschluss an die vergangenen Festtage wird die Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen wieder weggeräumt. Die Männer von der Kehrriichtabfuhr haben Rekordmengen wegzuschaffen. Die Schulpflege wählt Herrn Heinrich Himmelrich, Gewerbelehrer, zu ihrem neuen Präsidenten. Er ersetzt die zurückgetretene Frau Erika Rohr. Die Fussgänger und Zweiradfahrer können künftig ungefährdet vom motorisierten Verkehr zwischen Stilli und dem Ortsteil Lauffohr verkehren. Ein eigener, abgetrennter Weg steht ihnen zur Verfügung. Gegen Beschlüsse der römisch-katholischen Kirchgemeinde vom vergangenen Dezember wird Beschwerde erhoben. Der Kirchenrat der Aarg. Landeskirche wird sich damit befassen müssen. Im Schosse der sozialdemokratischen Partei referiert Heinrich Buchbinder über die militärpolitische Lage in Europa zu Beginn des Jahres 1982. Der Stadtrat ersucht die umliegenden Gemeinden um Defizitbeiträge an das im Bau befindliche Hallenbad, abzugelten mit Gratiseintritt für Schulen und gleichen Tarifvergünstigungen wie die Brugger Einwohner. Er erhält lauter Absagen. Im Einwohnerrat beginnt die neue Legislaturperiode. C. Froelich, FDP, wird als Präsident, Silvia Haug, SP, als Vizepräsidentin gewählt. Aus dem Stadthaus erhält man erste Informationen über die Vorbereitungen zum Jubiläum «700 Jahre Stadtrecht». *Windisch*: 79 Genie-Unteroffiziersschüler werden nach 4wöchiger

Ausbildung und einer anstrengenden Schlussprüfung in der Klosterkirche feierlich zu Unteroffizieren befördert. Eine Serie ausverkaufter Vorstellungen zeugt von der Beliebtheit des Cabarets H₂SO₄. Der Einwohnerrat wird neu präsidiert von Alois Keller; Vizepräsidentin ist Elisabeth Wernli. Die fertiggestellte Reihenhaussiedlung im Zelgli, in betont einfacher und kostensparender Bauweise erstellt, findet über die Landesgrenzen hinaus grosses Interesse.

Region

Eisregen und andauernde Kälte bringen unserem Bezirk wie weiten Teilen im ganzen Land eiszeitliche Verhältnisse. Kilometerweit liegt die Erde unter einer spiegelglatten Eisschicht, die sich über Wochen hinweg zu halten vermag. Fahrzeug- und Personenunfälle sind an der Tagesordnung. Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutze der Schinznacher Thermen befürchtet, die zur Zeit verfolgte Linienführung der Autobahn im Bözbergtunnel und quer über das Aaretal könnte die Schwefelquelle beeinträchtigen. Im Schenkenbergertal zirkuliert das Projekt für ein regionales Altersheim von Gemeinde zu Gemeinde und wird überall wohlwollend aufgenommen.

Personelles

Im Alterspflegeheim feiert Frau Marie Nyffenegger-Siegenthaler den Neujahrstag gleichzeitig als ihren 90. Geburtstag. Kurz vor der Vollendung ihres 100. Lebensjahres stirbt in Unterbözberg Frau Marie-Elisabeth Frei-Fehlmann. Seinen 90. Geburtstag feiert der einstige ungarische Flüchtling und spätere Brugger Bürger Bela Deutsch in Zürich auf seine eigene Weise. Statt sich beschenken zu lassen, überreicht er der Stadt Brugg ein Ölgemälde der Aarebrücke von seinem Landsmann Tibor Vasarhelyi.

Februar 1982

Aus den Gemeinden

Bözen: Das unförmige und skandalträchtige «Wahrzeichen» des Dorfes, die Schweinemästerei mit dem grossen Futtersilo, wird unter unverhohlener Genugtuung der Bevölkerung dem Erdboden gleichgemacht. *Brugg:* 559 Rekruten rücken zu ihrer 17wöchigen «Heldenlehrzeit» ein. In der Galerie Lauffohr sind Werke des Ehepaares Beatrice Charen (Terracotta-Plastiken) und Fred Charen (Wandteppiche) ausgestellt. Viele Schulklassen haben ihre Skilager bezogen und melden Schnee in Hülle und Fülle. Das Vindonissamuseum bietet in der zweiten Februarwoche ein Freizeitangebot der Kantons-

Januar 82. Cabaret Schwäfelsüüri.

Januar 82. Der grosse Eisregen.





archäologie, das den Kindern Gelegenheit gibt, sich zeichnend und malend mit dem Leben unserer keltischen Vorfahren auseinanderzusetzen. Im Geisensschachen organisiert der Radfahrerbund ein internationales «Radquer». Fahrer aus 9 Nationen sind angemeldet. Die Gewerbeschule zeigt in einer Ausstellung das weite Angebot der Freifächer. Die Kurse stehen nebst den Gewerbeschülern auch weiteren Teilnehmern offen. Erfreuliches kann aus dem Stadthaus berichtet werden. Die Verwaltungsrechnung des vergangenen Jahres schliesst um mehr als 2 Millionen Franken besser ab, als vorgesehen. *Villnachern*: Generelle Wegnetzpläne liegen zur Einsichtnahme auf. Im Zusammenhang mit der laufenden Güterregulierung soll zukünftiges Rebareal erschlossen werden. *Windisch*: Fünf HTL-Absolventen werden mit einem namhaften Preis belohnt. Sie nahmen an einem Preisausschreiben der Suva teil mit dem Thema «Entwicklung einer wirksamen Überlastsicherung für Turmkrane». Einer häufigen Unfallursache soll damit begegnet werden.

Region

Nachdem die Zeitungsspalten schon lange von Hinweisen auf die Fasnachtzeit, deren Bräuche und Veranstaltungen überquellen, bricht die Narrenzeit am Monatsende aus. Sie erfasst die einen mehr, die andern weniger und wieder andere überhaupt nicht. Die Gemeinden des Schenkenbergertales organisieren gemeinsame Seminarabende für neugewählte Schulpflegemitglieder. In verschiedenen Gemeinden bestehen die Schulbehörden mehrheitlich aus Neulingen. Im Jagdrevier Oberbözberg haben die Schwarzwildschäden an den landwirtschaftlichen Kulturen ein untragbares Mass angenommen. Die für die Jagd zuständigen Behörden verlängern die Jagdtermine für Keiler und Überläufer bis Mitte Juni. Die seit Jahresfrist eröffnete Erziehungsberatungsstelle, getragen von einem Verein, der auch die Bezirke Baden und Zurzach umfasst, wird stark beansprucht. Der Psychologe Peter Orth wird neu für 2 Tage wöchentlich verpflichtet. Dies um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Personelles

In Riniken feiert Jakob Mächler seinen 90. Geburtstag.

März 1982

Aus den Gemeinden

Brugg: An einer Pressekonferenz erläutert Stadttammann Howald den Stand der Schulraumplanung. Nachdem der Turnunterricht für Berufsschüler

Februar 82. Fasnacht Brugg und Umgebung.

April 82. Hallenbaderöffnung Brugg.

obligatorisch erklärt wurde, stehen grosse Umstellungen bevor. Unter anderem steht die Verlegung der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen in den Ortsteil Lauffohr zur Diskussion. Das Präsidium des Stiftungsrates des Reformierten Kinderheimes geht von Pfarrer Huppenbauer auf Walter Ryser über. Der Reinertrag des letztjährigen Altstadtfestes, mehr als Fr. 80000.–, wird verteilt. Die Beschenkten sind in erster Linie der «Salomonstempel», dann der Bezirkshilfsverein und die Behindertenwerkstatt Windisch. Pünktlich zum Gotthardbahnjubiläum hat Fritz Lang, der leidenschaftliche Modellbahnbauer, den historischen Gotthardexpress nachgebildet. Das Werk ist im Hotel Bahnhof aufgestellt, um später an schweizerischen und ausländischen Ausstellungen gezeigt zu werden. Pfarrer Kurt Bader kündigt der Katholischen Kirchgemeinde seinen Wegzug an; er ist als Spitalpfarrer nach Aarau gewählt worden. In der Galerie Lauffohr stellen zwei Aargauerinnen aus. Ingrid Häfeli malt in Wachskreide und Tusche, Verena Brogle gestaltet in Holz. Die Volkshochschule wendet sich mit einem Vortragszyklus über den Wald an die Senioren. Die Anlässe finden im Alterszentrum statt. Unter der Leitung von Urs Stäubli ertönt in der Stadtkirche, aufgeführt von drei Kammerchören, (Fricktal, Wynental, Zurzach) zusammen mit dem Aargauer Symphonieorchester, das Deutsche Requiem von Brahms. *Hausen*: Die Ende 1981 von der Gemeindeversammlung beschlossene Passerelle über die Hauptstrasse wird an der Referendumsabstimmung abgelehnt. Vielerlei wurde dafür und dagegen geschrieben. Vor allem hätte der Übergang den Schülern gedient. *Oberflachs*: Das Schulheim im Schloss Kastelen steht vor grossen finanziellen Problemen. Innere Sanierungen des Gebäudes und kostspielige Stützmaurerreparaturen werden auf rund Fr. 750000.– veranschlagt. *Riniken*: Jugendbuchautor Max Bolliger liest an einem Nachmittag den Schülern aus eigenen Werken vor und diskutiert abends mit Eltern und Lehrern über die Bedeutung des Buches in der Entwicklung des Menschen. *Windisch*: Der Wettbewerb für die Überbauung der «Millionenmatte» und die Wahl des erstprämiierten, zur Ausführung empfohlenen Entwurfes lösen ein weites Echo aus. Gegenvorschläge werden vehement verfochten. Nach langem Tauziehen zwischen Behörden und Lehrerschaft wird beschlossen: Es gibt kein Jugendfest! Die Lehrer, verärgert ob der seinerzeitigen Abschaffung der Ortszulage, sind nicht bereit, das Jugendfest an einem Samstag durchzuführen.

Region

Das Ringen um die Linienführung der Autobahn bei Schinznach füllt wieder einmal die Zeitungsspalten. Eine Arbeitsgemeinschaft zum Schutze der Thermalquellen hat sich gebildet. Sie schlägt ein Trasse vor, das die Schwefelquelle, im Gegensatz zur offiziellen Variante, nicht gefährden soll. Die Stiftung für Behinderte in der Region stellt an ihrer Generalversammlung das Projekt der Behindertenwerkstatt vor. Die Finanzierung ist weitgehend gesichert, nicht zuletzt dank der Beiträge der Gemeinden des Bezirks; 550000.– Franken wurden zusammengetragen. Die fünf gemeinnützigen In-

stitutionen des Bezirks legen Rechenschaft ab über ihre Tätigkeiten: (Amtsvormundschaft, Jugendfürsorgeverein, Mütterberatung und Säuglingsfürsorge, Pro Juventute, Berufsberatung). Die Tradition der ökumenischen Vorträge wird weitergeführt. An vier Abenden äussern sich verschiedene Referenten zum Thema: Leben und Ängste – Zuversicht und Frieden.

April 1982

Aus den Gemeinden

Brugg: An der Feier in der Stadtkirche erhalten 117 Absolventen der Kantonalen Frauenschulen ihr Patent. Besonders erwähnt wird der einzige männliche Teilnehmer, ein neuer «Kindergärtner». An der Generalversammlung beschliesst der gemeinnützige Frauenverein, dem «Salomonstempel» für den bevorstehenden Ausbau 10000.– Franken zukommen zu lassen. Die Spende tritt an die Stelle der Mitwirkung des Vereins am letztjährigen Altstadtfest. Drei Schriftsetzer-Stifte haben die Lehrzeit beendet und werden nach altem Brauch gegautscht. So entsteigen dem kalten Wasser des Hofstattbrunnens zwei neue Gesellen und eine «Gesellin». In der Galerie Lauffohr stellt Hedi Meier-Zulauf Aquarelle, Lithographien und einige Ölbilder aus. Sie haben die Natur im allgemeinen, die Bergwelt oder unsere weitere und nähere Umgebung zum Inhalt. Mit kurzen Reden und offiziellen «Kopfsprüngen» wird vor der Freibadsaison das Hallenbad eröffnet. Eine jahrelange Projektierung und eine monatewährende Bauzeit sind vorbei. Die Bevölkerung erhält ein Geschenk: Eine Woche lang Gratis-Eintritte! Der Ansturm ist gross. Die Altstadtbewohner erhalten Fragebogen. Sie sollen sich äussern zu den Problemen, die mit dem Wegfall des Durchgangsverkehrs zusammenhängen. *Königsfelden:* Die Kantonale Psychiatrische Klinik gibt im Jahresbericht 1981 u.a. über organisatorische und personelle Veränderungen Aufschluss. *Riniken:* Der Kulturkreis führt eine abenteuerlustige Schar in einer mehrstündigen Exkursion «unter Tag» durchs «Nidleloch» am Weissenstein/SO. *Windisch:* Die Wahl der richtigen Anschlussstelle an die Bünztalstrasse (Autobahnzufahrt) verursacht Kopfzerbrechen. Gemeinderat und Aktionskomitee wollen die Hauserstrasse schonen und wollen den Anschluss nach Norden verlegen. Die Bewohner des Quartiers Reutenen-Klosterzelg fühlen sich durch diese Lösung benachteiligt. Die Feier «2000 Jahre Windisch» bietet schon viel Diskussionsstoff für die Behörden und die Bevölkerung. Feiern, Feste und andere Aktivitäten werden haufenweise vorgeschlagen, so unter vielen die Freilegung der Grundmauern des ehemaligen Clarissenklosters Königsfelden oder die bleibende Überdachung des Amphitheaters. Das Altersheim feiert sein 20jähriges Bestehen.

Region

Das Schuljahr geht zu Ende. Täglich finden Schulschlussfeiern statt, werden austretende Schüler mit aufmunternden Ratschlägen und zurück-

tretende Lehrer mit dem Dank der Öffentlichkeit entlassen. Die Gemeinden des Eigenamtes feiern bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Brötliexamen. Der Eieraufleset, ein ländlicher Brauch an der Schwelle zwischen Winter und Frühling, wird in unserem Bezirk noch in Effingen und Auenstein als Volksfest gefeiert. Die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber halten in Elfingen eine Arbeitstagung ab. Im Zentrum steht eine Orientierung über Probleme rund um die Grundbuchvermessung. Der Abwasserverband Brugg-Birrfeld stellt in seinem Jahresbericht fest, dass die Anlage ausgelastet ist. Man rechnet im Verlaufe der nächsten 5–10 Jahre mit einem Aufwand von ca. 4 Millionen Franken für den weiteren Ausbau. Am 9. Aargauer Feuerwehrdistanzmarsch machen 800 Teilnehmer mit. Die 22 km messende Strecke führt über Rüfenach zur Sennhütte und über Oberbözberg zurück nach dem Brugger Schachen. 400 Zivilschutzangehörige von Windisch, Hausen, Habsburg und Mülligen haben in zweitägigen Kursen spektakuläre Übungen zu bestehen. Eine Gruppe bekämpft in Hausen einen Brand mit Wasser, das aus der Reuss über den Lindhof hergeleitet wird. Eine andere Gruppe legt eine Leitung von der Aare ins Dorf Habsburg.

Personelles

Mathias Caduff, der Direktor der industriellen Betriebe, verlässt nach 15jähriger Tätigkeit seinen Arbeitsplatz. Er tritt altershalber in den Ruhestand. Pfarrer Alfred Georg verlässt die reformierte Kirchgemeinde. Er tritt die Stelle eines Religionslehrers an den Kantonsschulen Aarau und Wohlen an. In Lauffohr feiern in ihrem Haus, das sie seit ihrer Vermählung vor 60 Jahren ununterbrochen bewohnen, Lina und Daniel Hirt ihre diamantene Hochzeit. Frau Marie Hinden-Giger in Windisch feiert ihren 90. Geburtstag.

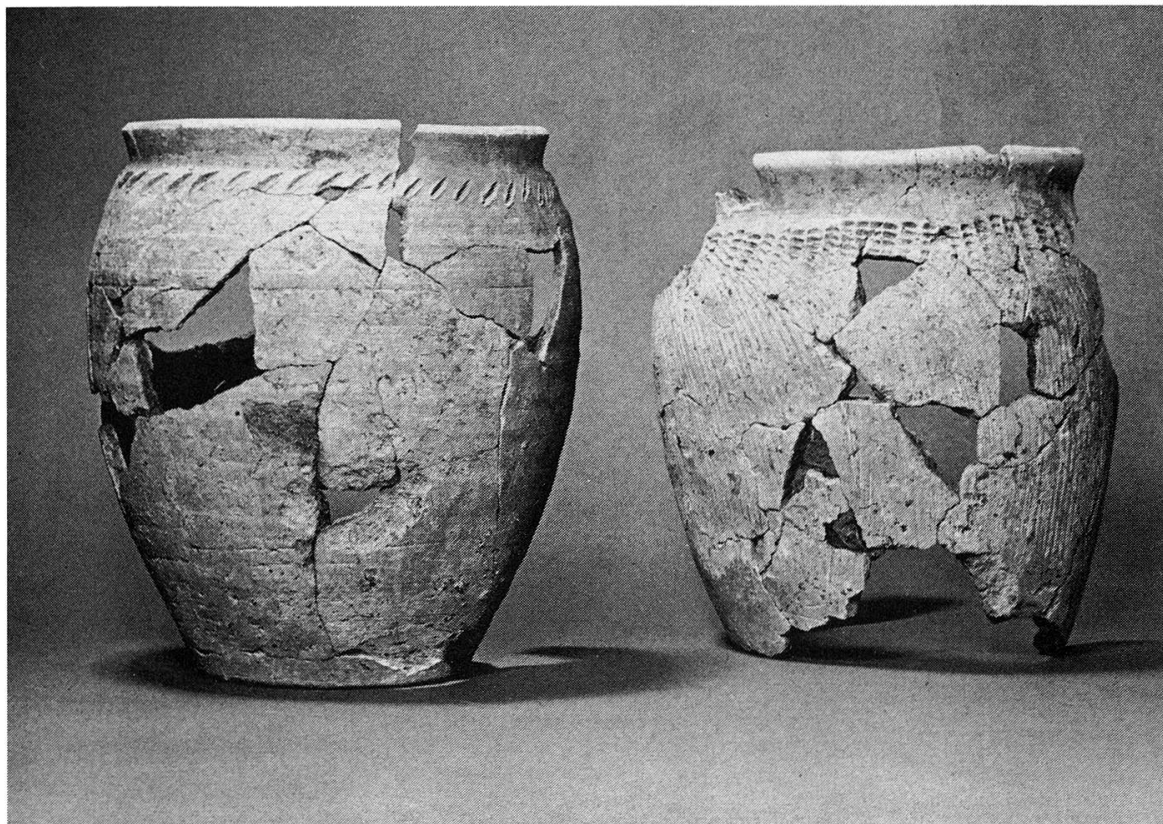
Mai 1982

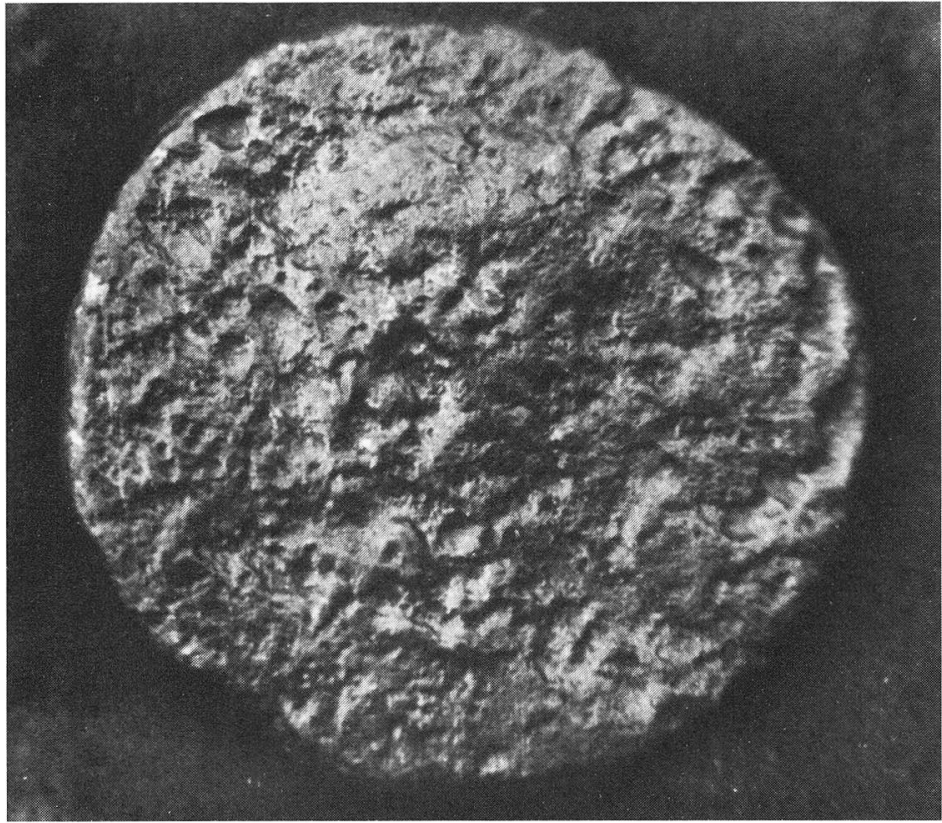
Aus den Gemeinden

Birrhard: Der Verkehrslärm schafft auch hier Probleme. Das Projekt für eine Lärmschutzwand entlang der Autobahn liegt öffentlich auf. *Brugg:* Der Volkshochschulkurs über Parapsychologie wird sehr gut besucht. Die «ehemalige Landschreiberei» an der Ecke Kirchgasse/Storchengasse wird nach geglückter Renovation anlässlich einer Feier wieder in Betrieb genommen. Über ihre Geschichte und die Bedeutung ihres Namens gibt der Historiker Dr. Max Banholzer anschaulich Auskunft. In der vollbesetzten Stadtkirche wird die jüngst fertiggestellte neue Chororgel mit einem Konzert eingeweiht und vorgestellt. In der Galerie Lauffohr zeigt Emil Rügsegger, Beinwil, Öl- und Aquarellbilder. Der Männerchor Frohsinn gibt seinem hundertjährigen

Mai 82. Neue Chororgel Stadtkirche Brugg.

Mai 82. Keltenausstellung Vindonissamuseum.





Bestehen mit einem nachträglichen Jubiläumskonzert gesanglichen Ausdruck. Die Stadtbibliothek hält ihre 100. Generalversammlung ab, obwohl sie bereits 118 Jahre besteht. In der Galerie Werthmüller zeigt Anette Clodt Bilder verschiedener Prägung und erfreut sich eines grossen Interesses. Im Vindonissa-Museum wird die Ausstellung «Kelten im Aargau» eröffnet. Aus der Eisen- und La-Tène-Zeit werden Fundgegenstände und Darstellungen der Fundplätze gezeigt. *Habsburg*: Trotz zeitweise regnerischem Wetter verzeichnet das 75. Habsburgschiessen sehr grosse Beteiligung. Besonders gefeiert wird ein 85jähriger Badener Schütze. Er ist seit 65 Jahren ununterbrochen aktiver Teilnehmer. *Stilli*: Die Gemeindeversammlung verleiht ihrem Mitbürger Dr. phil. Max Baumann das Ehrenbürgerrecht, als Dank und Anerkennung für die Dorfgeschichte, die er unter grossem Forschungsaufwand verfasst hat. *Villnachern*: Viele Einwohner reisen nach dem Freilichtmuseum Ballenberg. Ihr sog. «Köpflihaus» ist dorthin verpflanzt worden und wird eingeweiht. *Windisch*: Die Diskussionen um das zukünftige Hauptstrassennetz halten unvermindert an. Die Nordumfahrung würde den Lärm von der Hauptstrasse in die Klosterzelg verlegen. Die Bewohner dieser Quartiere wehren sich ihrerseits und erreichen an einer Orientierungsversammlung, dass auch diese Lösung keine Mehrheit findet. Im Amphitheater nehmen 200 Sokol-Turner und -Turnerinnen – alles in der Schweiz lebende Tschechen – an ihrem Turnfest teil. Es werden Wettkämpfe; Geräte- und Freiübungen sowie Volkstänze gezeigt. Den Freunden des Minigolf-Sportes steht im Dägerli eine neue, turniERGerechte Anlage zur Verfügung. In der Klosterkirche beginnen die Vorbereitungen für die umfassende Gesamtrestaurierung. Der Zivilschutz übt in diesem Rahmen die sorgfältige Demontage der Glasmalereien aus dem Chor. Diese bedeutendsten Kunstschatze des Kantons geniessen weltweites Ansehen und müssen sorgsamst geschützt werden. Dem Kopfzerbrechen über das richtige Jahr für das grosse Jubiläum macht der Einwohnerrat ein Ende. Nach langem Hin und Her entscheidet er sich mit 20:14 Stimmen für die historisch-mathematisch einzig zutreffende Lösung: 1986.

Region

In Hottwil erläutert Grossrat Fritz Ringele den Gemeindeammännern und Gemeindeschreibern des Bezirks das neue Finanzausgleichsgesetz, das zurzeit vorbereitet wird. Der Monat beginnt vielerorts mit Feiern zum Tag der Arbeit. Als prominentester Redner spricht in Windisch Ständerat Miville, Basel. Die Regionalplanungsgruppe Brugg und Umgebung hält an der Generalversammlung Rückschau und wählt an Stelle des zurücktretenden Dr. Eugen Rohr, Aldo Clivio, Windisch, zum Präsidenten. Die Gesellschaft der Stadtbibliothek Brugg hält ihre 100. Generalversammlung ab. Der Jahresbericht gibt über die erfreuliche Entwicklung Aufschluss. Besondere Erwäh-

Juli 82. Römischer Münzfund von Oberbözberg.

Juni 82. Neu-Uniformierung «Eintracht» Windisch.

nung verdient die erstmals gewährte Unterstützung durch eine grössere Anzahl benachbarter Gemeinden des Bezirks. Rund 250 Lehrerinnen und Lehrer des Bezirks treffen sich in Birr zu einer Tagung. Es werden Werte, Wege und Ziele anhand von verschiedenen Schulmodellen erläutert. Die Schweiz. Bundesbahnen führen den Taktfahrplan ein. «Wir fahren im Takt» bringt manchen Vorteil und manchen Nachteil. Auf der Bözbergstrecke wird die Anzahl der Züge spürbar erhöht. Trotzdem ist der Nutzen gering. Es fehlen die Postautoanschlüsse zu den abgelegenen Stationen wie Schinznach-Dorf und Effingen. Hier wird schon die Befürchtung laut, die Station könnte später stillgelegt werden.

Personelles

Bei guter Gesundheit feiern in Mülligen die Eheleute Frieda und Emil Widmer-Schatzmann ihre diamantene Hochzeit.

Juni 1982

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Fahne des Eidg. Turnvereins wird festlich empfangen. Sie wird in einer Stafette quer durch die Schweiz zur 150-Jahr-Feier zum Gründungsort Aarau getragen und streift den Bezirk Brugg. *Birr:* Das Aargauische Kammerorchester unter Dirk Girod konzertiert in der reformierten Kirche. *Brugg:* In der Galerie Lauffohr stellen Werner Holenstein und Werner Bochsler aus. Mit dem 3. Kursabend über biologischen Landbau endet das Semester 1981/82 der Volkshochschule. Sehr viele Teilnehmer interessierten sich für natürliche Anbaumethoden. Die Besucherzahl aller angebotenen Kurse ist gegenüber dem Vorjahr um fast einen Drittel angestiegen. Das Aargauische Symphonieorchester konzertiert in der Stadtkirche mit modernen Werken. War das der Grund für die magere Besucherzahl? Die Serenade des Orchestervereins, die seit Jahren in der Klosterkirche Königsfelden stattgefunden hat, wird in die Stadtkirche verlegt. Renovationsarbeiten verhindern die Durchführung am angestammten Ort. Die Arbeitsgruppe «Für eusi Altstadt» rufen die Geschäftsinhaber der Altstadt zu gemeinsamen Werbeaktionen auf. Sie sollen ein Gegengewicht zu der Zusammenballung der Einkaufsmöglichkeiten im Bahnhofquartier aufzeigen. *Effingen:* Das Schul- und Erziehungsheim, 1865 als Meyersche Rettungsanstalt für sozial gefährdete Knaben gegründet, weiht ein Gruppenwohnhaus ein. *Oberflachs:* Am stark besuchten Waldumgang führen Realschüler den von ihnen geschaffenen Waldlehrpfad vor. *Schinznach-Dorf:* Der ehemalige Direktor der Strafanstalt Lenzburg, Dr. Ernst Burren, referiert im «Grund» über den Strafvollzug im Wandel der Zeit. *Stilli:* Am selben Tag wie Windisch, vergleichsweise jedoch in aller Stille, findet das Kinderfest statt. Der neue Ehrenbürger Dr. Max Baumann hält die Festrede. *Villigen:* In der königinnenreichsten Ortschaft des unteren Aaretals (150 Bienenköniginnen residieren hier) feiert der Imker-

verein dieser Region sein hundertjähriges Bestehen. *Windisch:* In der reformierten Kirche übernimmt Frau Akke Goudsmit, eine Holländerin, die Stelle der zurückgetretenen Pfarrerin Hanna Wüest ein. Die holländische Pfarrfamilie wohnt in Brugg. Zum viertenmal seit ihrem Bestehen wird die Musikgesellschaft «Eintracht» mit neuen Uniformen eingekleidet. Weil das Jugendfest abgesagt wurde, bildet sich eine Interessengemeinschaft und organisiert das «Fest der Jugend». Es findet grossen Zuspruch. Im Kulturkreis liest Georg Gisi aus seinem dichterischen Werk. Das Aargauer Klarinettenquartett spielt dazu.

Region

Der Bahnhof Birrfeld trägt Fahنشmuck. Er ist 100 Jahre alt und das Gebäude präsentiert sich – von den Spuren des Alters abgesehen – noch wie damals. Zeit der Sommer-Gemeindeversammlungen: Fast alle Gemeinden können von einem guten bis sehr guten Ergebnis ihrer Verwaltungsrechnung berichten. Die Gemeinden rund um den Flugplatz Birrfeld haben sich gegen den Fluglärm zur Wehr gesetzt. Der Gesamtbundesrat kommt ihren Forderungen im soeben eröffneten Bescheid nur geringfügig entgegen. Auf dem Bözberg treffen sich rund 800 sangesfreudige Damen und Herren anlässlich des Bezirksgesangfestes. In Einzelvorträgen und Gesamtchören wird ein Querschnitt durch das Liedschaffen älterer und neuerer Zeit geboten.

Juli 1982

Aus den Gemeinden

Auenstein: Das Dorf verbindet sein in vierjährigem Turnus übliches Jugendfest mit dem 50jährigen Bestehen des Schulhauses. Am Umzug marschieren die Erstklässler von 1932 mit. *Brugg:* Bei strahlendem Sonnenschein schlängelt sich der Rutenzug durch die dichten Zuschauerspaliere. Festredner Dr. Erwin Märki vom Kantonalen Amt für Gewässerschutz legte der Jugend die Sorge der Natur nahe. Der Einwohnerrat beschliesst 500 000 Franken als Beitrag für den Ausbau des Ferienheims Salomonstempel in Hemberg und 1 800 000 Franken für den Umbau und die Renovation des Zimmermannshauses. Hier ist u. a. der Einbau der Stadtbibliothek vorgesehen. Seitdem die Hauptstrasse verkehrsfrei ist, haben viele der anstossenden Hausfassaden einen neuen Anstrich erhalten. Jetzt folgt auch die Stadt dem Beispiel und renoviert ihr Rathaus beim Schwarzen Turm. Im Schachen werden 63 neue Genie-Unteroffiziere brevetiert. Am folgenden Montag treten die meisten wieder an, um die 500 einzurückenden Rekruten ausbilden zu helfen. Bewohner der Hauptstrasse, die aus eigener Tasche für Pflanzenschmuck am Strassenrand aufkommen, sind erbost, sie rufen nach mehr polizeilicher Wachsamkeit: Vandalen haben in der Nacht viele Pflanzen ausgerissen und in der Strasse verstreut. Der Salomonstempel erlebt in seinem alten Bauzustand die beiden letzten Ferienlager. Die meisten Kinder-Kommentare zeugen von



Hochstimmung. Eher selten sind Aussagen wie diese: «Wir müssen manchmal auch tanzen». «Der Salomonstempel ist alt». Diese Tatsache besteht; nun wird die Erneuerung in Angriff genommen. *Königsfelden*: Der Pavillon für die provisorische Aufstellung von Glasmalereien der Chorfenster wird in Betrieb genommen. Im Laufe der Renovationszeit kann wechselweise immer ein Teil der Scheiben aus nächster Nähe betrachtet werden. *Oberbözingen*: Bei Gartenarbeiten kam im Frühjahr eine uralte Münze ans Tageslicht. Das Ergebnis der Untersuchung durch die Fachleute liegt nun vor. Sie ist römischer Herkunft, etwa 1900 Jahre alt und damit das älteste kulturhistorische Fundstück der Gemeinde. *Schinznach*: (-Dorf und -Bad). Am «Spiel ohne Grenzen», dem europäischen Fernsehspektakel mit Mannschaften aus 7 verschiedenen Ländern, nehmen auf Madeira 18 Schinznacherinnen und Schinznacher teil. Sie belegen in der Rangliste den 2. Platz. Die Daheimgebliebenen feiern ein grosses Fest. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt und den Gemeindeanteil von 900 000 Franken für eine Umfahrungsstrasse, die zwischen Dorf und Kraftwerkareal durchführen wird. *Windisch*: Der Zirkus Knie schlägt seine Zelte neben den Ruinen seines bald 2000jährigen Vorbildes, des Amphitheaters, auf. Als grosses Ereignis gilt die Nummer mit dem Tiger, der auf einem Nashorn reitet.

Region

Die Organe der kantonalen Frauenschulen veröffentlichen ihren Jahresbericht 1981/82. Der Schulraum wird knapp. Für das neue Schuljahr haben sich je nach Abteilung 25–50% mehr Töchter angemeldet. Die grosse Zahl von Hilfslehrern wird als nachteilig empfunden. Es besteht der Wunsch nach der Bewilligung von mehr Hauptlehrerstellen. Ferner mangelt es an Parkplätzen. Die Schülerinnen aus abgelegenen Wohnorten haben schlechte Fahrverbindungen und pendeln vermehrt mit privaten Fahrzeugen.

Personelles

Arnold Bächli tritt nach 23jähriger Amtszeit als Postverwalter von Brugg in den Ruhestand. Seine Arbeit übernimmt Willi Obrist. In Lupfig begehen Marie und Albert Meier-Graf das Fest der goldenen Hochzeit.

August 1982

Aus den Gemeinden

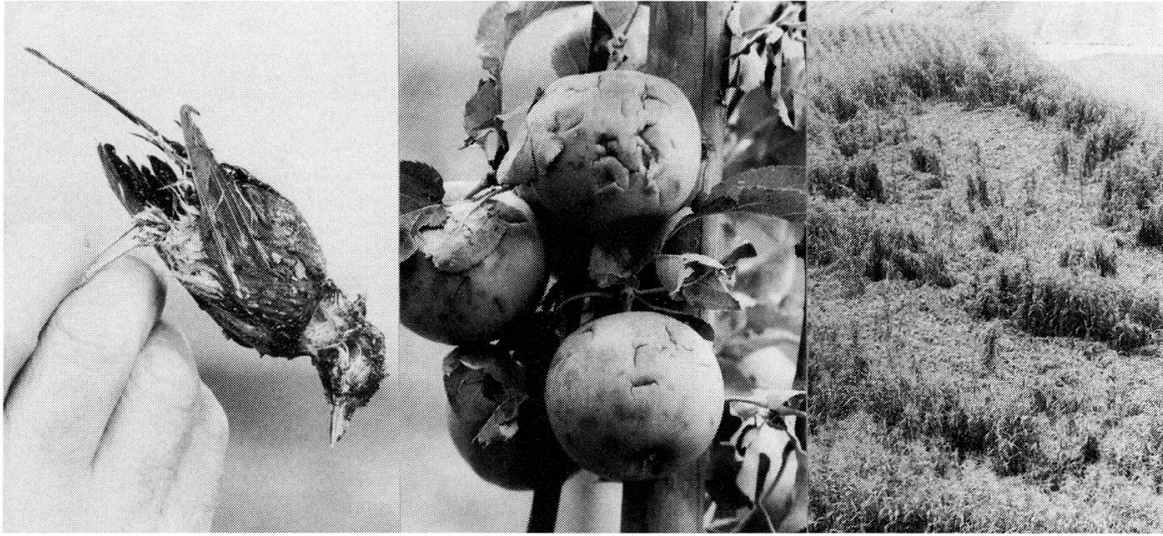
Brugg: Die Galerie Werthmüller zeigt Ölbilder und Zeichnungen von Jürg Zollikofer, Uzwil. Der Einwohnerrat genehmigt nach eingehender Diskussion

August 82. Biotope in Oberflachs (Schülerarbeit).

August 82. Not-Brückenbau im Fahrgut.

August 82. Gospel Openair Vindonissa.





die neue Gemeindeordnung und den Ausbau des Salzhauskellers zu einem kleinen Theaterraum. Der Kanuclub feiert die Fertigstellung seines neuen Clubhauses in Lauffohr. *Oberflachs*: Nach monatelanger Fronarbeit hat der Natur- und Vogelschutzverein sein umfangreiches Biotop fertiggestellt. Die fünf Teiche haben während einer langen Trockenperiode ihre Bewährungsprobe bestanden. *Windisch*: Sogenannte «Wohnstrassen» sind ein neuzeitliches Mittel, um in Wohnquartieren den Verkehr zu bremsen. Der Quartierverein «Klosterzelg-Reutenen» baut ein Stück der Klosterzelgstrasse für ein zweitägiges Experiment provisorisch um. Das Muster findet Beachtung und Anklang. Die eiserne Strassenbrücke beim Fahrgut hat ausgedient. Die daneben erbaute Notbrücke, die einer Maximallast von 240 Tonnen genügt, ist fertiggestellt. Erstmals wird im Bezirk Brugg eine Lichtsignalanlage mit besonderem Drückersystem für sehbehinderte Fussgänger dem Betrieb übergeben. Durch Vibration einer Tasterplatte spürt der Passant, der das grüne Licht nicht erkennen kann, dass sein Weg über die Fahrbahn frei ist. Der Kulturkreis veröffentlicht sein Programm für 1982/83. Es enthält 19 Veranstaltungen verschiedenster Themen. Den Reigen eröffnet das Orchester «The Vindonissa Jazz Orchestra», das so erstmals seit seiner Gründung 1973 in seinem Heimatort konzertiert. Das Amphitheater erlebt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Grossbetrieb. Der CVJM organisiert das 4. «Gospel Open Air Vindonissa». Beim Konzert am Samstag-Nachmittag und am Abend strömen einige tausend Zuhörer in die Arena. Viele Gruppen- und Einzelvorträge in- und ausländischer Sänger sind zu vernehmen. Der Sonntag bringt in erster Linie eine Augenweide: Die Mitglieder des Aargauischen Trachtenverbandes zeigen eine vielfältige Reihe von Volkstänzen. Den Höhepunkt bildet eine Gesamtvorführung.

Region

Die öffentlichen Bundesfeiern zeigen quer durch den Bezirk dieselbe Vielfalt wie im ganzen Land: Von der besinnlichen Abendfeier – meistens mit einer Ansprache – über festliche, fröhliche Zusammenkünfte und Spielnachmittage bis zum währschaften Schmaus sind alle Formen vertreten. Dazu kommen gemütliche Quartier- und Familienzusammenkünfte, wo Feuerwerk zum Himmel steigt, welches das Auge erfreut, aber auch Lärm und beissenden Pulverdampf verbreitet. Vertreter grösserer Industrieunternehmen äussern sich auf Anfrage in der Presse zu den Konjunkturaussichten ihrer Be-

August 82. Hagelzug auf dem Bözberg.

September 82. Grossbrand Möbel-Meier, Brugg.

September 82. Neumarkt-II-Eröffnung.

Fotos: Hans Eckert, Brugger Tagblatt, Badener Tagblatt

triebe. Die Skala der Beurteilung reicht von Zuversicht bis Skepsis. Mit dem ersten Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für die regionale Behindertenwerkstatt in Windisch. Ein heftiger Gewittersturm mit massivem Hagelschlag und ausgiebigen Regengüssen zieht nachts in einem schmalen Streifen von Vierlinden über Sindel, Hafen, Riniken bis nach Rein und richtet an den Kulturen grossen Schaden an. Auch Vögel und andere Kleintiere werden erschlagen aufgefunden. Zahlreiche Dorf- und Waldfeste laden alt und jung zu geselligem Verweilen ein, so u.a. in Villnachern, wo drei Tage lang zu Gunsten des geplanten Altersheims Schenkenbergertal gefestet wird. In Birr, im Wohnquartier «in den Wyden», sollen sich die vielen Menschen aller möglichen Nationalitäten bei Spiel, Speis und Trank näherkommen. Italienische, schweizerische, spanische, türkische u.a. Spezialitäten werden von Landsleuten zubereitet und angeboten.

September 1982

Aus den Gemeinden

Brugg: Eine neue Fahne flattert am Brugger Vereinshimmel: diejenige des Damenturnvereins. Die beiden Brugger Galerien eröffnen neue Ausstellungen. Paul Racle ist beim Ehepaar Werthmüller zu Gast; in Lauffohr zeigen Ernst Wülser und der Brugger Bildhauer Alfred Meier ihre Werke. Eine Ausstellung anderer Art beherbergt die Markthalle. Hier stellen sich gegen 200 Milchschafe zur Schau. Ein nächtlicher Grossbrand verwüstet teilweise das ehemalige Möbel-Simmen-Gebäude an der Hauptstrasse. Alle Feuerwehren und verschiedene Gastrupps der Region sind an der schwierigen Brandbekämpfung beteiligt. Der Sachschaden ist enorm. Der erstmals im Brugger Marktkalender erscheinende Herbstmarkt kann trotz besten Wetterbedingungen keine guten Geschäfte verzeichnen. Mit wuchtiger Mehrheit entscheiden sich die Brugger für den Umbau des Zimmermannhauses. Im Brugger Schachen organisiert der Kavallerie-Reitverein ein vielbeachtetes Fahrturnier für Ein- und Zweispänner. 1153 Personen haben ein Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates zum Bau eines Kleintheaters im Salzhaus unterschrieben. Irene Leuenberger-Rufer wird zur Präsidentin der Aarg. Frauenzentrale gewählt. Das Kuratorium zur Förderung des kulturellen Lebens übergibt im Rathaussaal die Werkjahre sowie die Förderungs- und Werkjahrepreise 1982 im Rahmen einer öffentlichen Feier. Mit vielen Attraktionen wird der Neumarkt II eröffnet, der auf 4000 Quadratmetern 21 Fachgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe vereinigt. *Hottwil:* In vollen Zügen und während dreier Tage wird das erste Dorffest im kleinen Dorf genossen. Der Reinerlös soll zur Anschaffung einer neuen Theatereinrichtung dienen. *Riniken:* Die Musikgesellschaft ist stolz auf ihre erste Vereinsfahne. 80 Einwohner begeben sich mit Förster Ernst Obrist auf die Waldbereisung. *Schinz nach-Bad:* Die Rheumaklinik feiert das erste Dezennium ihres Bestehens. Achtzig sportliche Damen und Herren der älteren Garde bestreiten das inter-

nationale Senioren-Tennisturnier. Der älteste Teilnehmer zählt 79 Lenz. *Schinznach-Dorf*: Zur ersten schweizerischen Bonsai-Ausstellung reichen 70 Teilnehmer über einhundert selbstgezoogene Zwergbäume zur Bewertung ein. *Windisch*: In der katholischen Kirche singen sich 40 Münchner Chorbuben mit einem anspruchsvollen Programm geistlicher Lieder in die Herzen der Zuhörer. Auf Einladung des Kulturkreises bestreitet die «Original Strichmusig Alder» aus Urnäsch einen vergnügten Appenzellerabend. Das wieder aufgebaute Bossarthaus wird vor dem Einzug der Mieter der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Region

Die Projektpläne des N-3-Teilstückes Schinznach-Dorf–Birrfeld liegen in den betreffenden Gemeindekanzleien zur Einsichtnahme auf. Zusätzlich werden vom Baudepartement Orientierungsversammlungen und Besichtigungstouren durchgeführt. Anlässlich einer solchen demonstrieren Bauern aus Schinznach-Dorf mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Transparenten gegen den Verschleiss von Kulturland. Die Aargauer Rebbauern stehen vor dem Leset. Trotz gutem Behang wird die Arbeit mühevoll, denn Hagelschlag und Regen führten zu starker Fäulnisbildung. Anlässlich des Kanzlertreffens in Mandach wird Urs Säuberli, Windisch, zum neuen Präsidenten der Gemeindeschreiberinnen und -schreiber des Bezirks gewählt.

Personelles

In Stilli feiern die Eheleute Ernst und Trudi Brändli-Wüst ihr goldenes Ehejubiläum. Die Casino-Wirtin von Brugg, Heidi Marquardt, feiert ihr silbernes Wirtejubiläum. Ernst Eschbach, der stadtbekannte «Marroni-Ernst», stirbt im Alter von 69 Jahren.

Oktober 1982

Aus den Gemeinden

Bözberg: Der Natur- und Vogelschutzklub kann auf 20jähriges Wirken im Dienste der Natur zurückblicken. Zu einer aussergewöhnlichen Waldbereisung versammelten sich gegen hundert Unterbözberger. Die Jagdgesellschaft Brugg supponierte Jagdszenen ohne Flinte und ermöglichte den Teilnehmern aufschlussreiche Einblicke in weidmännisches Tun. *Brugg*: Die Brugger Galerien eröffnen ihre Oktober-Ausstellungen: In Lauffohr zeigen Josef Welte aus Gebenstorf und Rodolfo Brunner Holzschnitte und Plastiken; in der Galerie Werthmüller gastiert der 81jährige Fricktaler Walter Keller aus Hornussen mit Gemälden; die der Natur huldigen. Die freundschaftlichen Bande mit der Stadt Rottweil wurden durch den Besuch des dortigen Bauamt-Teams betont. Die 110 km lange Strecke legten die sportlichen Rottweiler per Velo zurück. Die Generalversammlung der Kulturgesellschaft Brugg wählt Max

Weyermann, Windisch, zu ihrem neuen Präsidenten. 150 Pilzsorten sind vielbewunderte Objekte einer Ausstellung des Vereins für Pilzkunde von Brugg und Umgebung. Bevor die städtische Galerie Gefässe und Objekte von Ernst Häusermann ausstellt, lockt der Kabarettist Joachim Rittmeyer das Publikum in hellen Scharen nach Lauffohr. Auch die Galerie Werthmüller lädt wiederum zu einer Vernissage ein: Bernhard Kaufmann aus Koblenz zeigt Ausschnitte seines malerischen Schaffens. *Effingen*: Rekruten aus Stans und Andermatt üben sich während ihrer Verlegung als Winzer und Waldarbeiter. *Hausen*: Mit einem Tag der offenen Türen bei der Feuerwehr wird die Schlussübung, ein Kommandantenwechsel, die Standartenweihe und, als Wichtigstes, die Übernahme eines neuen Tanklöschfahrzeuges verbunden. *Riniken*: Nach vorausgegangenen Kontrollbohrungen sind auf dem künftigen Nagra-Bohrplatz die ersten Baumaschinen aufgefahren, um Vorarbeiten für die Installation des Bohrturmes auszuführen. *Schinznach-Bad*: Herbert Kägi, ein gebürtiger Brugger, übernimmt im Alter von 34 Jahren die Direktion der Bad-Schinznach AG. Gegen das N-3-Projekt sind gegen 200 Einsprachen eingegangen; sie stammen hauptsächlich aus dem Raume Schinznach und Scherz. *Windisch*: In Form eines riesigen Fliegenpilzes erhebt sich das Zelt des gleichnamigen Zirkus auf der Amphitheaterwiese. Der Einwohnerrat beschliesst eine zehnprozentige Steuersenkung auf 110 Punkte und diskutiert eingehend über Strassenprobleme. Der jüngste Windischer Verein, der Minigolfclub Vindonissa, beschliesst seine erste Saison mit einem Schlussturnier. Wanderlustige aus dem Aargau und benachbarten Kantonen nehmen eine Strecke von 12 oder 20 km unter die Füsse, aus Anlass der Nordwestschweizerischen Volkswandertage. Fünf Jahre nach ihrer Schliessung öffnet die renovierte «Kurve-Beiz» im Unterdorf wieder ihre Gaststube. Vier junge Wirtinnen sorgen für das Wohl der Gäste. Die Saison der Unterhaltungsabende hält Einzug: im Kirchgemeindehaus festet die Vereinigung zur Förderung geistig Behinderter; im Technikum steigt das alljährliche Tech-Fest; der Heimatabend des Jodlerclubs geht über die Bühne der Turnhalle Dorfstrasse und im Saal der Pfarrei Windisch wird das zehnjährige Bestehen der Gruppe Rhygo (rhythmischer Gottesdienst) gefeiert.

Region

In der Kläranlage Brugg-Birrfeld im Windischer Schachen wird eine 830 000 Franken teure Rechen- und Sandaustragungsanlage dem Betrieb übergeben. Der Verkehrsclub der Schweiz (VCS) spricht sich gegen die Ausführungspläne der N 3 im Raume Frick-Birrfeld aus und fordert eine vergleichende Nutzwertanalyse aller Projektvarianten. In Stilli wickelt sich unter Anteilnahme hoher Parteiprominenz die Herbsttagung der Brugger Sozialdemokraten ab. Vorgestellt werden der neue Parteisekretär Valentin Trentin sowie die Nationalratskandidaten des Bezirks Brugg für die kommenden Wahlen. Es sind dies Kurt Wernli, Windisch, und Heinrich Buchbinder, Schinznach-Dorf.

Personelles

In Effingen kann Gotthold Frey-Kistler das silberne Försterjubiläum feiern. Der Brugger Unternehmer und Alt Nationalrat Rudolf Wartmann, der viele hohe Ämter in Politik und Wirtschaft bekleidete, feiert seinen 80. Geburtstag. Ebenfalls 80 Jahre alt wird Oskar Leder aus Brugg, der sich viele Verdienste auf sozialem Gebiet und im Umgang mit Betagtenproblemen erworben hat. Marie und Walter Burri-Widmer in Hausen feiern die goldene Hochzeit.

Sagebrush



W. K. K. 82